

Oscar-Reifes Konzert des Mandolinenorchesters

Als am Sonntag, 24. September, die Gäste über den roten Teppich der Wiesbadener Casino-Gesellschaft zum Mandolinenkonzert „Film-Musik“ schritten, wurden sie, wie zu einer Filmpremiere, von der Blütenkönigin Emma I. mit Popcorn und Glückskeksen empfangen.

Die James Bond Erkennungsmelodie wurde vom Orchester als kurzes Intro gespielt und die erste Vorsitzende begrüßte die Konzertbesucher mit den Worten: „mein Name ist Buths, Elke Buths.“ Sie übernahm wieder bekannt locker und professionell die Moderation des Konzertes und hieß alle Gäste herzlich willkommen.

Nun wurde der Count-Down eingespielt und ein Astronaut im silbernen Raumfahrt-Overall, übergab den Taktstock an den Dirigenten des Orchesters, Markus Filzinger. Das Orchester hatte dazu die Titelmelodie des Fernsehklassikers, Raumpatrouille, die Abenteuer des Raumschiff Orion aufgelegt.

Eine spannende Eröffnung, der dann die Zitherballade, das bekannte Harry Lime-Thema, aus dem Film: der dritte Mann, folgte. Die Sopranistin Marion Hitter gab ihren gesanglichen Einstand mit ihrer Version des Doris Day Hits Que Sera, aus der Hitchcock Verfilmung, der Mann, der zu viel wusste, und wurde vom Auditorium mit viel Beifall belohnt.

Ein weiteres Highlight war die romantische Umsetzung von my heart will go on, aus Titanic. Dazu hatte sich das Orchester mit Annette und Marc Vestner zwei Violinen auf die Bühne geholt, die das Publikum mit ihrer melodiosen Variation verzauberte. Aus den Reihen des Orchesters waren auch bei diesem Konzert wieder einige Solo-Beiträge eingeflochten. So brachte Claudia Diefenbach mit der Bouzouki, bei Sorba's Dance griechisches Urlaubsgefühl auf die Bühne. Gefühlvoll ging es weiter im Programm mit Peter Eckhardt-Lang, der mit warmem Timbre in der Stimme, eine wunderbare Version von Moon River vortrug.

Aus dem Film High-Society, die oberen Zehntausend, sangen dann Peter Eckhardt und Marion Hitter im Duett, True Love. So reihten sich ganz großen Filmhits aneinander und mit der Filmmelodie aus Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, zeigte das Mandolinenorchester einmal mehr sein Können. Vor der Pause zeigte dann Thomas Stock sein gesangs- und schauspiel-Talent. Aus der Walt-Disney-Verfilmung des Dschungelbuches, hatte er zu: Probier's mal mit Gemütlichkeit, auch Schokobananen dabei, die er bei seiner gelungenen Interpretation ans Publikum verteilte.

Mit Regisseur, Kameramann und Scriptboy wurde eine Filmszene aus Fluch der Karibik gespielt und das Publikum staunte nicht schlecht, als der Pirat Captain Jack Sparrow auf der Bühne dazu erschien. Mit „winken, trinken, Hey Ho Piraten“, erfreute die Crew das Publikum und



sorgte so für eine humorvolle Eröffnung des zweiten Teils des Konzerts nachmittags.

Klar, dass dann auch die Titelmelodie aus diesem Piratenfilm erklang. Tobias Diefenbach trommelte dazu das Orchester am Schlagzeug sicher durch alle Untiefen der Weltmeere.

Weiter ging es dann mit einer Melodie eines ganz großen Filmkompositors, Ennio Morricone. Aus dem Film: once upon a time in America, wussten Beate Gehrman am Akkordeon und Birgit Stock an der Mandoline, diese komplexe Melodie aufzunehmen und in einer faszinierenden Weise zu präsentieren. Weiter ging es mit der Sopranistin Marion Hitter, die mit dem Wiegenlied aus Porgy and Bess, die Gäste mit ihrer schönen Stimme in ihren Bann zog.

ff Oscar-Reifes Konzert des Mandolinenorchesters

Die Filmmelodie zu der Pate, die godfather-Suite, wurde vom Orchester und Beate Gehrman am Akkordeon so gekonnt umgesetzt, dass man sich fast schon in dem Film um die Familie Corleone wiederfand.

Beim nächster Höhepunkt - der Melodie aus: Spiel mir das Lied vom Tod, gesanglich wunderbar interpretiert von Marion Hitter, stellte sich Gänsehautgefühl pur, ein.

Als dann Elke Buths die Blutsbrüder und Schwestern aufforderte, das Kriegsbeil zu begraben und gemeinsam in den Sonnenuntergang zu reiten, glänzte das Orchester mit der Winnetou-Melodie.

Nun wurde das Auditorium Zeuge einer Neuauflage der Videoverfilmung von Something Stupid. Marion Hitter und Peter Eckhardt zeigten ihre perfekt auf einander abgestimmte Version dieses Mega-Hits.

Anschließend lud das Orchester zum 90. Geburtstag von Miss Sophie ein. Die Gäste im Saal staunten nicht schlecht, als Thomas Stock, in der Rolle des Butler James die Bühne, samt Tigerfell mit Kopf betrat, das Fell ausbreitete, auch tatsächlich einen Stolperer einbaute, und mit: „*the same procedure as every year*“, die Bühne an Dirigent, Violinen und Orchester mit dem Lied Charmaine, übergab.

Peter Eckhardt überzeugte dann stimmungsgewaltig mit Frank Sinatra´s My Way und wurde mit begeistertem Applaus belohnt.

Es folgte das musikalische Happy End des Orchesters.

Mit dem River-Quay-Marsch, setzten die Spieler und Tobias am Schlagzeug, einen fulminanten Schlusspunkt ihres einzigartigen, sehr gekonnt gespielten Konzertes, „Film-Melodien“. Nach dem Abspann, bei dem es Blumen und Präsente für alle Protagonisten des Konzertes gab, wurde unter großem Beifall und ständig ovations, die Zugabe, ein Medley aus Mary Poppins, von allen Akteuren zum Besten gegeben. Es war ein wunderbar gelungener Film-Musik-Konzertmittag des Mandolinenorchesters der Musikfreunde Naurod.

Stadtfest - Wiesbadener Vereine und Initiativen stellten sich vor

Am Samstag, den 23.09.2017 präsentierten ca. 70 Wiesbadener Vereine und Initiativen sich und ihre Arbeit im Rathausfoyer.

Ziel der Wiesbadener Vereinsmesse war es darzustellen, wie groß die gesamte Bandbreite des Engagements in Wiesbaden ist und dies auch öffentlich sichtbar zu machen.

Auch geht es bei der Vereinsmesse darum weitere Engagierte zur Mitarbeit zu begeistern und Interessierte über die Vereinsinhalte und Aktivitäten zu informieren.

Dem Motto „Engagement macht stark“

folgten zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, die die Gelegenheit nutzten, mit den Teilnehmern der Vereinsmesse ins Gespräch zu kommen.

So auch mit den Musikfreunden, die sich nach 2016 erneut präsentierten. Mit Mandola und Mandoline zum Anfassen, Bilder über den Laptop und CD Musik für die Ohren hatten wir dieses Jahr unseren Stand ausgestattet.

Zwar waren keine neuen Mitglieder zu gewinnen, jedoch fanden sich sonntags drauf an der Tageskasse noch einige kurzentschlossene Kurgäste zu unserem Konzert ein. Außerdem blieb noch Zeit sich mit Verantwortlichen der Stabsstelle „Wiesbadener Identität-Engagement-Bürgerbeteiligung“ über mögliche gemeinsame Ideen auszutauschen sowie Ansätze der kooperativen Zusammenarbeit auszuloten.



WIR bleiben dran !



An die Äpfel, fertig, los.....

....nein, ein Wettkampf war es nicht, zu dem wir uns am letzten Septemberwochenende trafen, um den Äpfeln zu zeigen, wo sie landen werden, wenn sie erstmal nicht mehr am Baum hängen.

Die weltallerbeste Ebbelrese-Crew traf sich pünktlich um 14 Uhr bei Alwin ein, um die Ebbelrese zu starten.

Ab ging es mit den Autos in die Nauerder Gemarkung, Alwin hatte seine Fühler im Vorfeld ausgestreckt, um Bäume ausfindig zu machen und diese waren sogar schon



geschüttelt. Ein Dank gilt da Gerhard Damm, der diese Arbeit mit seinem Traktor übernommen hatte. Mit Eimern und vielen, vielen Säcken bewaffnet, machten wir uns also unermüdlich an den Einsatz, egal ob der Bauch nicht in Ordnung war, der Rücken oder die Schulter piekte. Apfel für Apfel, wenn auch noch so winzig – Kleinvieh macht schließlich auch Mist, wanderte von den Händen der Musikfreunde-Ebbelrese-Crew in die Säcke. Dank einiger starker Männer in unseren Reihen wurden diese dann Kilo für Kilo in die Autos verladen und ins Stadl gefahren. Kommentar von Christopher: "So in die Krätsche gegangen ist mein Auto noch nie vom Gewicht ...".

Jeder, der nicht dabei war, verpasste nicht nur frisch gebackenen Hefekuchen und Kaffee, sondern auch die aktuellsten Neuigkeiten aus Naurod. Nein, Ebbel lese ist keine doofe stumpfsinnige Arbeit, es gibt immer was zu hören und zu lachen und wenn die Sonne dazu auf den Buckel scheint, können wir dem schönsten Apfel nicht widerstehen und sammeln ihn ein. Nach fast vier Stunden fleißiger Arbeit meldete Alwin: " Es reicht für heut', die viele Ebbel müsse jetzt erst gekeltert wern!"



Die Kelter läuft...

Der goldene Oktober begann im Stadl mit viel Arbeit. Die Kelter wartete darauf, nach einjähriger Pause wieder in Betrieb genommen zu werden. Alwin hatte sein Kelterteam flott gemacht, alle Vorarbeiten erledigt und so konnte es früh um 9 Uhr losgehen. Kurz und knapp erzählt, musste folgendes getan werden:

1. Die Ebbel müsse aus de Säck heraus
2. Die Ebbel müsse all in de Bütt gewäsche wern
3. Die Ebbel wern im Hexler klaa geschnidde
4. Die geschniddene Ebbel wern Lage für Lage in die Press verdeilt
5. Die Ebbel wern per Muskelkraft in de Press zusamme gedriggd
6. Unn dann, ja dann is es rum mit dem scheene geplickde Apfel, denn dann leeft ,



(wenn alles gut leeft) de Saft, der dann unser gut Stöffche gibt, in die Fässer enei! Hört sich alles einfach an, ist aber verdammt viel Arbeit, die komplett von Alwin und seinem Kelterteam von Hand getan wird. Da ist ein Tag nix, Kelter für Kelter, Liter für Liter wird geschuftet, bis die Fässer in Alwin's Ebbelweikeller im Stadl voll sind.

Eins ist auf jeden Fall schon mal klar: für die Ebbelweinanstichparty der Musikfreunde im kommenden Jahr im April können wir schon mal den Text der "Ebbelweischlott " auswendig lernen. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen fleißigen Helfern für jeden in die Hand genommenen und gepressten Apfel !! Das gute Stöffche , unser Ebbelwei für das Blütefest 2018 , der ist auf jeden Fall schon mal gesichert.

Claudia D aus N bei Wi



Das Mandolinenorchester
der Musikfreunde Naurod lädt Sie ein zum



am Samstag, den **2.Dez.2017** Beginn 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei, es werden gerne Spenden zu Gunsten der Instandsetzung von Dach und Fassade entgegen genommen.

*„ Einmal im Jahr erwachen Erwartungen und Hoffnung
Einmal im Jahr ist die Zeit ein wenig anders
Es ist die Zeit der Heimlichkeiten.*

Von Generation zu Generation überlieferte Bräuche werden wieder lebendig.

Es duftet nach Bratäpfeln, Mandeln und gebackenen Plätzchen.

Ein Hauch von Gewürzen und Glühwein liegt in der Luft.

Es beginnt die Weihnachtszeit.

In jedem Land wird dieses Fest anders gefeiert, bedingt durch die verschiedenen Bräuche, Geschichten, Personen und Erzählungen, die das Weihnachtsfest begleiten. Aber eins eint alle, die Geburt Jesus Christus.“

So beginnt die musikalische Winter-Weihnachtsreise des Mandolinenorchesters der Musikfreunde Naurod. Wenn sie gerne wissen möchten, wie es weiter geht, dann sind sie herzlich zu dieser ganz besonderen Reise in die Nauroder Kirche eingeladen.



„ Jubiläen - Jubilare “

Alles Gute, Glück und Gesundheit , allen Jubilaren im **4. Quartal 2017**.
Ganz besonders gratuliert die Redaktion nun auch zum korrekten Quartal

60 ten	Barbara Kirschey, Ulrike Seidel, Jürgen Diefenbach
70 ten	Rainer Obenland
80 ten	Anita Diefenbach

und allen Hochzeitpaaren insbesondere **Walter und Ingrid Neder** zu Ihrem Hochzeitstag !

„ In eigener Sache “

- seit über 5 Jahren sind die Musikfreunde wieder unter **www.musikfreunde-naurod.de** aktiv und aktuell online. Gerne nehmen wir Eure Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Beiträge via @-mail unter **mfn@musikfreunde-naurod.de** auf.

Besucht uns : alle Info`s digital zu:

Proberaum , Stadl, Musicus, Vereinschronik , Verwaltung, Bildergalerie, Termine, Formulare, Mitgliederbeiträge, Satzung, Links zu BDZ u.v.m.

„ Vereins - Termine “

04.11.2017 Mitwirkung des Orchesters –

Konzert Gesangverein Teutonia Auringen, Beginn 19 Uhr

02.12. 2017 Weihnachtskonzert in der Nauroder Kirche, Beginn 16 Uhr

10.12.2017 Auftritt des Orchesters Senioren Breckenheim, Beginn 15:30 Uhr

12.01.2018 Öffentliche Probe – Forum, Beginn 19 Uhr

17.02.2018 Jahreshauptversammlung – Forum, Beginn 19 Uhr